

Oft kommt es anders als erwartet!

pausiert

Von toya-chan

Kapitel 18: oft kommt es anders als erwartet!!teil achtzehn

Huhu meine lieben leser und leserinnen!

hier wieder ein neues kapitel von mir ;)

Dieses Kapitel geht wieder nur Rund um die neuen Lehrer von Hogwarts. In dem nächsten Kapitel jedoch gibts wieder was neues von Harry&Severus.

Viel spaß beim lesen!

eure

toja-chan

(^o^)-~-

Oft kommt es anders als erwartet!!

Teil achtzehn!

Der neue Lehrer ging auf das Pult zu, stellte sich dahinter, nahm die Kapuze runter und blickte die gesamten Schüler Hogwart´s an.

Er sah als ersters die Ravenclaw´s, dann jene aus Huffelpuff anschließend blickte er die Schüler Gryffendore´s an und zu guter letzt die Jugendliche Slytherin.

Draco musterte das Gesicht des Mannes, irgendwoher kannte er dieses Gesicht – Professor Black hatte ein fein geschnittenes Gesicht mit hellgrünen Augen und schwarzen welligen Haare, die ihm ins Gesicht fielen.

Eine ausdruckslose Maske lag auf dem Gesicht des Mannes als er zum Sprechen ansetzte: „Liebe Schüler, liebe Kollegen!

Es freut mich hier an dieser Schule unterrichten zu dürfen.

Mein Name ist Aaron Black und wie schon erwähnt euer neuer Lehrer für Zaubersprüche und schwarze Magie. Außerdem bin ich auch der neue Vorstand für das

Haus Slytherin, was ich mit stolz erwähnen darf und ich hoffe ich mache meinen Vorgänger keine Schande.

Noch ein paar Worte zu meiner Person um eventuelle Fragen gleich vornweg zu beantworten.

Ich bin 34 Jahre alt, bin weder verheiratet noch habe ich Kinder.

Ursprünglich habe ich in Frankreich gelebt und dort auch als Lehrer für Zaubersprüche gearbeitet. Achja,

ich bin kein Mensch sondern ein Artgenosse der Veela, jedoch kein Veela.

Was ich noch hinzufügen möchte ist das ich nicht – ich wiederhole nicht(!) unter dem Befehl der Schuldirektor´s stehe sondern einzig und alleine dem Ministerium.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.“

Black verbeugte sich und stellte sich neben Fudge, welcher ihm applaudierte, wie auch der Großteil der Anwesenden.

Einzig und allein Dumbeldore sah wütend aus der Wäsche.

Nun ging Remus zum Pult.

Sofort verstummte das Klatschen und alle sahen zu Remus hoch.

Ein sanftes Lächeln umspielte die Lippen des Werwolfes als sein Blick Hermine´s Blick begegnete.

„Auch ich möchte ein paar Worte an euch richten.

Da die meisten mich zwar schon kennen möchte ich mich dennoch vorstellen:

Mein Name ist Remus J. Lupin. Ich bin knapp 37 Jahre alt und Lehrer für Verteidigung gegen die dunkle Künste.

Außerdem bin ich ein Werwolf von dem keinerlei Gefahr ausgeht. Dafür bürgt der Minister selbst für mich.

Es ist mir eine Ehre hier wieder an Hogwarts unterrichten zu dürfen. Ebenfalls freut es mich Ihnen mitteilen zu können das ich außerdem hier als Vertrauenslehrer eingestellt wurde. Ebenso wie mein Kollege Professor Black stehe ich nur unter dem Befehl des Zauberministerium und sonst höre ich nur auf die Stimme in mir.

Ich hoffe auf eine gute, friedliche und kooperative Zusammenarbeit, dies nicht nur von der Seite der Schüler sondern auch von Ihnen verehrtes Kollegium.“

Damit beendete auch Lupin seine Rede und bekam hier für Applaus.

Am heftigsten klatschten aber Hermine und Neville, die durch Professor Lupin einen Hoffnungsschimmer für ihre Zukunft sahen.

Dumbeldore starrte wütend Lupin an, erhob sich nicht, sagte nichts.

Er überlegte nur wie er die zwei neuen Professoren los werden könnte?

Da Minerva McGonagall das merkte, dass ihr Vorgesetzter nicht vor hatte in nächster Zeit isch zu erheben, stand sie auf und sprach an Professor Lupin und Professor Black gerichtet: „Auch wir heißen Sie herzlichst Willkommen Professor Lupin und Professor Black und hoffen ebenso wie Sie auf eine gute Zusammenarbeit.

Remus, Sie bekommen Ihre alten Räumlichkeiten. Die neben Ihnen stehen Professor Black zu Verfügung.

Und nun bitte ich Sie alle mit dem Essen anzufangen, damit ihr meine lieben Schüler in eure Schlafsäle kommt.

Minister Fudge, Mister Weasley einen angenehmen Tag noch!“

Die Stellvertrende Schulleiterin setzte sich wieder auf ihren Platz.

Dumbeldore jedoch starrte nur weiterhin mürrisch aus der Wäsche, er sagte auch nichts als Fudge sich verabschiedete und mit Percy ging.

Als Lupin und Black sich auf zwei freie Plätze setzten war die einzige Reaktion des Schulleiters dass er sie mit Blicken, wütende Blicken verfolgte und über die Zeit des Abendessen sie ununterbrochen anstarrte als wolle er sie mit seinen Blicken töten.

Die Schüler die dies beobachteten waren geschockt, naja fast alle. Slytherin wunderte sich über das Verhalten des alten Mannes nicht.

Remus und Aaron selbst störte das Getue des Alten nicht sonderlich, denn sie hielten sich nicht lange in der großen Halle auf.

Remus trank lediglich ein Glas Kürbissaft, wurden dann von Aaron fragend angeschaut. Der Werwolf nickte und stand mit verabschiedende Worte zum Kollegium auf und ging zusammen mit seinen neuen Kollegen in die ihm zugeteilten Räumlichkeiten.

Dort angekommen sprachen Beide verschiedene Zaubersprüche die vor ungewollten Eindringen oder Belauschen schützen würden, ebenso hingen sie alle Gemälde ab. Man konnte nie wissen was die Bewohner einen Potrait so weiter erzählten, denn das was Remus und Aaron anschließend nach getaner Arbeit redeten waren eindeutig Gespräche die nicht für die Ohren andere bestimmt waren.

~~fortsetzung folgt~*~*